

Anmeldung

Der Studienbeginn ist im Regelfall (7 Semester) jeweils im Februar eines Jahres. Die Anmeldung hierfür erfolgt ab November des Vorjahres über das Sekretariat der Schule. Für das Tandemstudium, das ab September eines Jahres läuft, werden die Anmeldungen ab Januar angenommen.

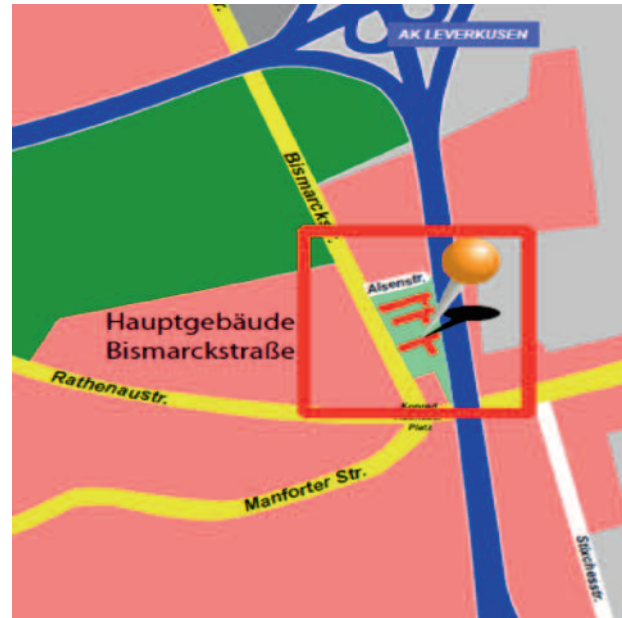
Für die Einschreibung sind folgende Unterlagen einzureichen: Anmeldung, Lebenslauf, die letzten Zeugnisse (auch der IHK) in Kopie und ein Lichtbild.

Der Kostenbeitrag in Höhe von 40,00€ pro Semester wird jeweils vor einem Semester oder bei Einschreibung fällig.

Nach der Anmeldung findet ein individuelles Informations- und Auswahlgespräch statt.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen ist:
Herr Jochen Pahmeyer
pahmeyer@berufskolleg-leverkusen.de

Ausbildungsort



**Städtisches Berufskolleg
für Wirtschaft und Verwaltung
Leverkusen**
Bismarckstr. 211
51373 Leverkusen
Tel.: 0214 373-410
Fax: 0214 373-425
info@berufskolleg-leverkusen.de



Fachschule



Fachschule für Wirtschaft

Die doppelte Chance:

- Berufsausbildung mit Studium bis zum Bachelor
- Berufstätigkeit mit Studium bis zum Bachelor



www.berufskolleg-leverkusen.de



Das Städtische Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Leverkusen (BKL) bietet interessierten Berufstätigen aus dem Bereich Wirtschaft und Verwaltung die Möglichkeit, sich berufs- und ausbildungsbegleitend weiter zu qualifizieren und sich somit für Führungsaufgaben zu empfehlen.

Die „Staatlich geprüfte Betriebswirtin“ bzw. der „Staatlich geprüfte Betriebswirt“ ist Führungskraft im mittleren Management. Voraussetzungen sind die Fachoberschulreife, ein Abschluss im kaufmännischen Bereich oder langjährige einschlägige Berufserfahrung.

Selbstständiges Lernen und Arbeiten im Mittelpunkt

Ziel ist die Entwicklung eines Qualifikationsprofils, das die Studierenden befähigt, in den Betrieben planerisch-gestaltend Entscheidungen vorzubereiten, diese der Geschäftsleitung attraktiv zu präsentieren und sie dann inhaltlich umzusetzen. Die Fachschule vermittelt auch Kompetenzen im Umgang mit Vorgesetzten und Mitarbeitern, die für die spätere berufliche Stellung der Studierenden notwendig werden. Inhalte und Methoden sind so gewählt, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, ihr späteres Tätigkeitsfeld eigenverantwortlich, und kooperativ abdecken zu können, selbstständiges Lernen und Arbeiten stehen daher im Mittelpunkt.

Die Fachschule vermittelt eine vertiefte Fachbildung und eine erweiterte Allgemeinbildung. Die Erfahrungen in der beruflichen Erstausbildung, die wissenschaftliche Ausbildung der Lehrenden und der gute Kontakt zu den Betrieben in der Region garantieren neben der guten Ausstattung durch den Schulträger ein hohes Weiterbildungsniveau am BKL. Der Unterricht in der Fachschule wird lernfeldorientiert in 6/7 Semestern (in Abhängigkeit von der Erstausbildung) durchgeführt. Die Fächer leisten einen genau definierten Stundenanteil zu den 12 Lernfeldern.

Unterrichtsorganisation

Die zu leistenden 2.400 Unterrichtsstunden gliedern sich in Präsenzunterricht, betreute Selbstlernphasen und das sogenannte 320-Stunden-Projekt. Der Unterricht findet in der Regel dienstags und donnerstags von 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr und samstags von 8:00 Uhr bis 13:30 Uhr statt. Die Schulferien werden eingehalten. Für Projekte und besondere Veranstaltungen werden gesonderte Regelungen getroffen.

Die Ausbildung schließt mit der Prüfung zur / zum „Staatlich geprüften Betriebswirtin/Staatlich geprüften Betriebswirt, Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Produktionswirtschaft oder Personalwirtschaft“ ab.

Besonderheiten

Das BKL bietet motivierten und leistungsbereiten Auszubildenden aller Ausbildungsberufe die Möglichkeit, sich ausbildungsbegleitend weiter zu qualifizieren. Hierfür wird ein sogenanntes „Tandem-Studium“ angeboten, das die Dauer der Weiterbildung bis zur / zum „Staatlich geprüften Betriebswirtin/Staatlich geprüften Betriebswirt“ erheblich verkürzt. Hierzu gibt es detaillierte Informationen, die über die Bereichsleitung angefordert werden können.

Einmalig am Beschulungsmodell des BKL ist, dass sich durch den integrierten Übergang zum Bachelor-Studium im BWL-Studiengang „General Management“ eine weitere Studienzeitverkürzung ergibt.

Dies wird ermöglicht durch Kooperationsabkommen mit der EUFH in Brühl, der FHDW in Bergisch Gladbach und der FOM in Köln.

Clever zum Bachelor

Dadurch haben die Absolventen der Fachschule im Anschluss die Möglichkeit, in einem weiteren berufsbegleitenden Studium die Studienzeit an der Fachhochschule im o. g. Studiengang um ca. 50 % zu verkürzen, da erbrachte Lernleistungen der Fachschule auf dieses Bachelor-Studium angerechnet werden.

Als Beispiel:

